

Integration der Kreislaufwirtschaft bei der Entwicklung von Bestandsgebäuden

Strategien zur Optimierung des Stakeholdermanagements

Verfasserin: Jule Anne Beutelspacher, MA
Studiengang: MA Immobilienmanagement
Betreuerin: Dipl.-Ing. Dr. techn. Anna-Vera Deinhammer



„Neu denken statt neu bauen“

Warum Kreislaufwirtschaft?

Bauwirtschaft: 50% Rohstoffverbrauch, 40% des Abfallaufkommen

→ Hauptverursacher Emissionen & Ressourcenverbrauch

Warum Bestandsentwicklung?

„Ressourcenschonung beginnt mit dem, was bereits da ist.“

→ Sanierungsdruck: 90 % des Bestands 2050 existieren bereits

Warum Stakeholdermanagement?

Hohe Projektkomplexität: Akteure, Laufzeiten, Prozesse

→ Zirkularität braucht Koordination – von Planung bis Rückbau

Forschungsdesign & Methodik

Forschungslücke:

Zusammenarbeit und Handlungsstrategien für Stakeholder zirkulärer Bestandsentwicklungen

Relevante Stakeholder

1. Auftraggeber*in

2. Fachplaner*in

3. Ausführende

4. Digitalisierungsexpert*in

5. Behörde

1. Literaturanalyse

→ Theoretische Grundlagen: Kreislaufwirtschaft, Bestand, Stakeholder

2. Qualitative Expert*inneninterviews

→ 10 Interviews, 5 Stakeholdergruppen

3. Qualitative Inhaltsanalyse der Ergebnisse

→ Gruppeninterner- und übergreifender Vergleich

4. Empirisch-theoretische Verknüpfung

→ Ableitung von Lösungsstrategien & Entwicklung eines Praxis-Leitfaden

5. Fallstudie „Zukunftsanker“

→ Anwendung & Validierung am realen Projekt

Phasen & Schwerpunkte der zirkulären Bestandsentwicklung

01 Strategie

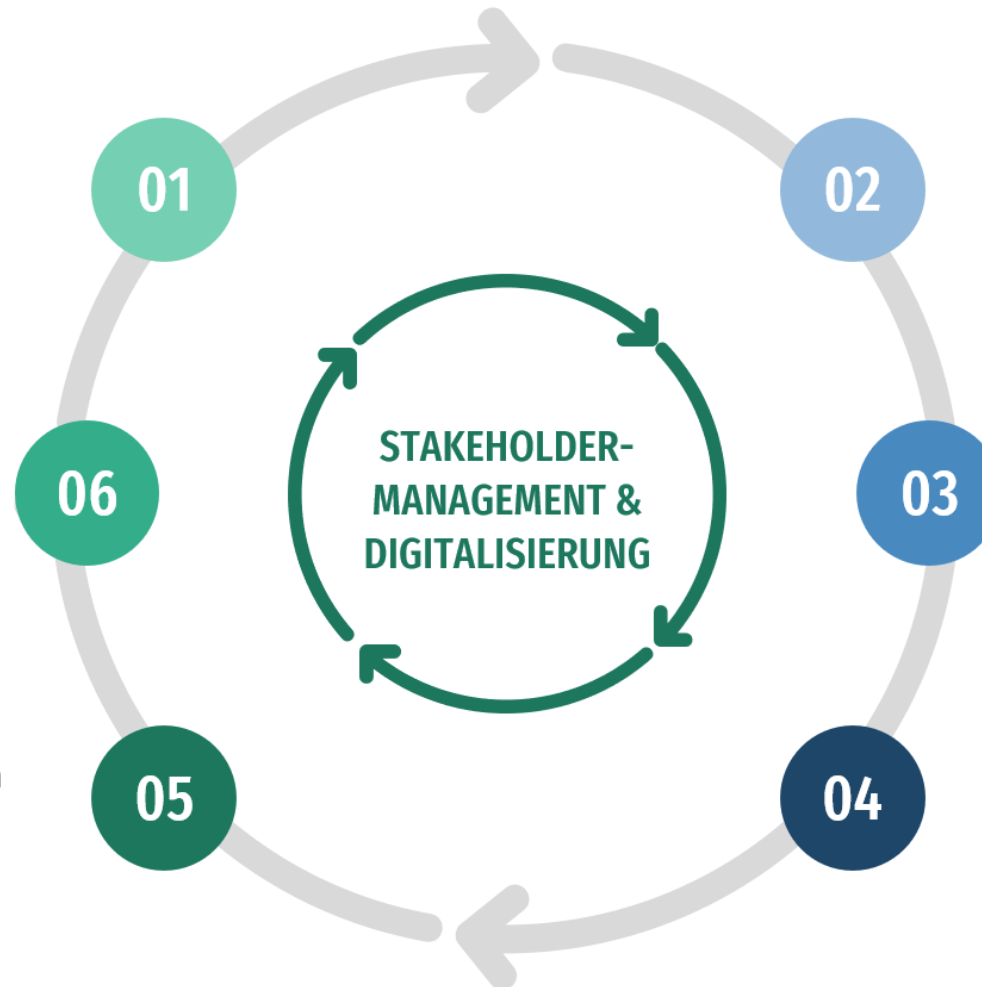
Frühzeitige Integration der K LW in
**Szenarienentwicklung &
Zielsetzung**

06 Rückbau

Selektiver Rückbau
Wiederverwendung, Trennung &
Rückführung in Stoffkreisläufe

05 Nutzung

Lebenszyklusverlängerung durch
Wartung & Monitoring
Vorbereitung Umnutzung/Rückbau



02 Initiierung

Bewertung **Risiko & Potenziale**
Klärung Recht, Finanzierung,
Förderungen &

03 Planung

Integral nach "Maß und Ziel"
Material, Bauweise & BIM
Bestandsaufnahme & Rückbau

04 Ausführung

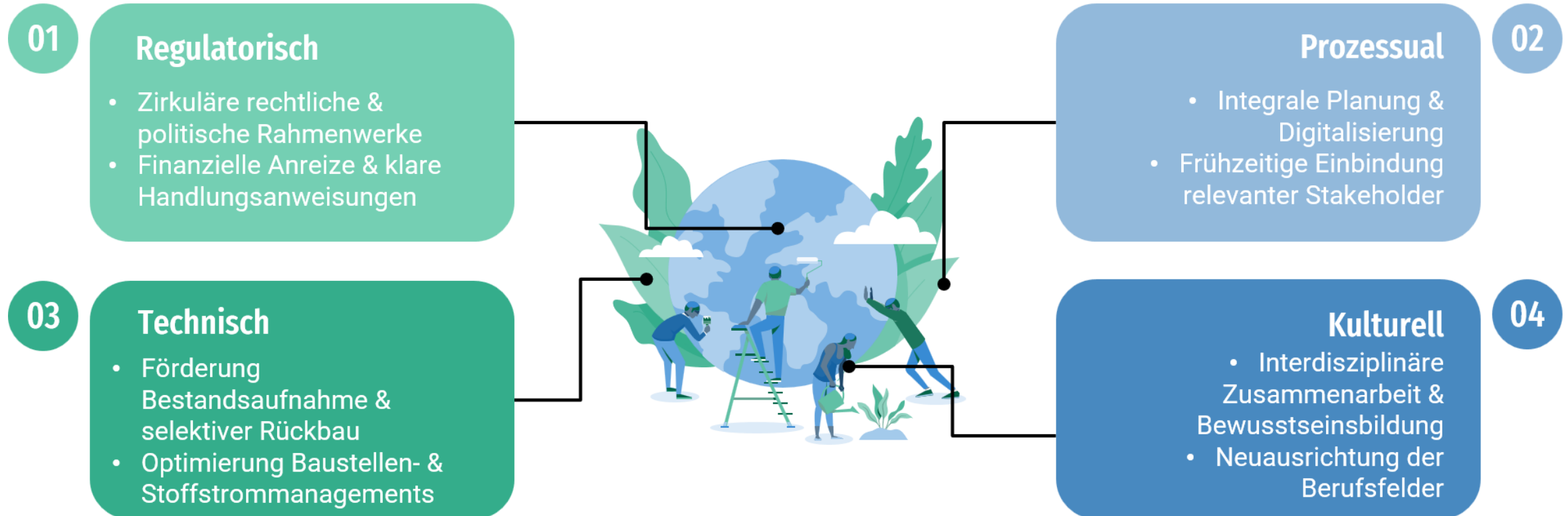
**Stoffstrom &
Baustellenmanagement**
Materiallager, Baustoffbörsen,
Übergabe Betrieb

Ergebnisse | Herausforderungen & Lösungen

Forschungsfrage 1 & 2 :

„Welche [...] **Herausforderungen** bestehen bei den relevanten Stakeholdern [...]?“

„Mit welchen **Strategien** kann [...] eine **kohärente Etablierung der Kreislaufwirtschaft** [...] erreicht werden?“



Der Zukunftsanker



Bestand bewahren & Neues schaffen



Wechselwirkende Handlungsfelder für eine kreislauffähige Zukunft im Bauwesen

Politik

Zirkuläre Rahmenwerke
und Anreizsysteme

Bewusst- sein

Ressourcenbewusstes
Denken und Handeln

Baubranche

Förderung kreislauffähiger
Bestandsentwicklungen

Markt

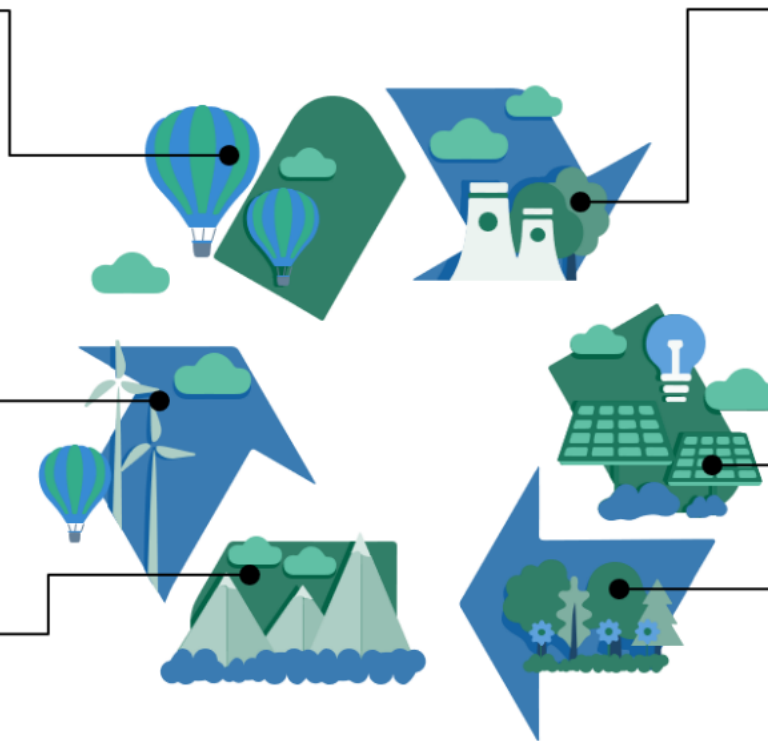
Ausbau sekundärer und
kreislauffähiger Materialien

Stakeholder

Kreislaufwirtschaft als
Teil der Projektkultur

Prozesse

Zirkuläre Abläufe und
abgestimmte Schnittstellen



Vielen Dank!

Verfasserin: Jule Anne Beutelspacher, MA
Studiengang: MA Immobilienmanagement
Betreuerin: Dipl.-Ing. Dr. techn. Anna-Vera Deinhammer